



Tanker zerlegen mit bloßen Händen

Wo der Kapitalismus über Leichen geht –
Eisenfresser von Shaheen Dill-Riaz

Eisenfresser – das Wort lässt an Extremsportler oder Comic-Helden denken, nicht, oder wenigstens nicht als Erstes, an eher schwächlich gebaute Männer aus Bangladesch. „Lohakhor“, Eisenfresser, werden sie nämlich genannt, die Saisonarbeiter aus dem noch ärmeren Norden des ohnehin armen Landes, die im Süden in den Abwrackwerften am Strand von Chittagong barfuß und mit bloßen Händen Tanker und Containerschiffe zerlegen.

Vor ein paar Jahren hat Michael Glawogger in „Workingman's Death“

diese mörderische Arbeit ästhetisch verklärt und als erhabenes Kräfteressen in Szene gesetzt. Der Dokumentarfilmer Shaheen Dill-Riaz dagegen kann beim besten Willen nichts Erhabenes daran finden, dass weder Arbeits- noch Umweltschutz auch nur die geringste Rolle spielen, wenn die winzigen Männer einem der gestrandeten Kolosse mit nicht viel mehr als Stahlseilen und Schneidbrennern zu Leibe rücken. „Eisenfresser“ begleitet einige der Wanderarbeiter durch die Saison. Sie schufteten auf einer Werft namens

PHP: Peace, Happiness and Prosperity. In Verhältnissen, auf die der Begriff Sklaverei zutrifft, und die doch repräsentativ sind für die Bedingungen, unter denen in Drittweltländern der Wohlstand der Ersten Welt sichergestellt wird.

Ein ausgeklügeltes Ausbeutungssystem hat die Arbeiter im Griff; das Wohnen in werfteigenen Unterkünften und der Einkauf in werfteigenen Läden wollen am Ende der Saison bezahlt sein, und oft lässt das Geflecht aus nicht ausgezahlten Vorschüssen und Krediten nicht einmal genügend Geld für die Heimreise übrig. All dies dokumentiert Dill-Riaz aus der Perspektive des unauffällig am Rand bleibenden Zeugen. Er sammelt und montiert Bilder und Töne, die in ihrer Gesamtheit die Nahaufnahme eines Brachialkapitalismus ergeben, der buchstäblich über Leichen geht. Und wenn der Werftbesitzer in seinem SUV vorfährt und sich in einer pathetischen Rede zum Vater der Arbeiter stilisiert, dann bekommt dieser Kapitalismus zwar ein Gesicht, doch zugleich weiß man, dass dies nicht das Gesicht des eigentlich Verantwortlichen ist.

Alexandra Seitz

Sehenswert ●●

► Eisenfresser Deutschland 2007;
Regie: Shaheen Dill-Riaz;
Farbe, 85, Minuten;
Kinostart: 12. Juni 2008